



Die Burgunder



Pinot Noir gilt als einer der großen Rotweine der Welt. In Österreichs Weingärten sind der Rote Burgunder und sein artverwandter St. Laurent dagegen nur rar gesät. Aber die Freude am Burgunder wächst.

Rund 600 Hektar Pinot Noir und etwas mehr als 700 Hektar St. Laurent gibt es in Österreich. Das sind zusammen nur rund drei Prozent der heimischen Rebfläche. Doch der Zuspruch steigt – vor allem bei der Burgunderspielart St. Laurent. Die Rebsorte ist wahrscheinlich aus Frankreich Mitte des 19. Jahrhunderts nach Österreich gebracht worden, wo sie vom Stift Klosterneuburg aus verbreitet wurde. Der Name St. Laurent bezieht sich auf den Lorenzitag, den 10. August, an dem sich die Beeren zu verfärben beginnen.

Im Weingarten sind die Burgundersorten Primadonnen und benötigen viel Zuwendung. Der hohe Arbeitsaufwand und die Wetter-Empfindlichkeit sind auch ein Grund warum sich wenige Winzer an diese Sorten wagen. Aber auch, weil Burgunder nicht auf jedem Boden gedeihen, sondern gute Lagen benötigen. Die heimischen Burgunder-Spezialisten findet man vor allem in den Rotweingebieten Thermenregion, Carnuntum und um den Neusiedler See. Aber

durch die Klimaerwärmung finden die Burgunder immer mehr ihren Platz in den kühleren Weinregionen entlang der Donau.

Warme Jahrgänge wie 2018 und 2019 bringen sehr samtige Burgunder. Der St. Laurent ist hier oft dem Pinot etwas überlegen. Dennoch überzeugte ein Pinot fulminant als bester Burgunder und auch als einer der drei

besten Weine der Verkostung. Der Pinot Noir 2018 aus der Pfaffstättner Ried Tagelsteiner ist auch ein lupenreiner Bio-Wein – und kommt vom Burgundermacher Georg Schneider aus Tattendorf.

Der vielseitige burgenländische Winzer Robert Keringer aus Mönchhof punktet heuer in der Kategorie gleich zweimal mit dem St. Laurent. Mit sei-

nem Commander 2018 liefert er einen kräftigen, süffigen 2018er Wein. Auch mit seinem eher leichtgewichtigen Laurent namens Every Days 2019 ist er vorn mit dabei, wie auch das Tattendorfer Bioweingut Landauer-Gisperg mit seiner Pinot Noir Selektion 2018. Wer samtige, weiche Burgunder mag, kommt bei diesen zwei Jahrgängen jedenfalls auf seine Rechnung.

Die Top-Platzierten 2018 und 2019

★ Weingut	Wein	Herkunft	Jahr	€*	Pkt.
1. Schneider	Pinot Noir Ried Tagelsteiner	Thermenregion	2018	12,00	16,3
2. Keringer	St. Laurent Commander	Burgenland	2018	11,50	15,8
3. Landauer-Gisperg	Pinot Noir Selektion	Thermenregion	2018	11,20	15,4
4. Hellmer	St. Laurent Ried Kogel	Wagram	2018	8,00	15,2
4. Dopler	St. Laurent	Thermenregion	2018	7,80	15,2
4. Haimlerl	St. Laurent Gobelsburg Reserve	Niederösterreich	2018	9,00	15,2
4. Allacher Vinum Pannonia	St. Laurent Ried Apfelgrund	Burgenland	2018	12,00	15,2
8. Hautzinger	Pinot Noir	Burgenland	2018	5,60	15,1
9. Reumann	St. Laurent Selection	Burgenland	2018	12,00	15,0
9. Nittnaus	St. Laurent	Burgenland	2018	8,00	15,0
1. Keringer	St. Laurent Every Days	Burgenland	2019	7,50	15,3
2. Ing. W. Baumgartner	St. Laurent by Katharina Baumgartner	Niederösterreich	2019	6,60	15,2



Die Rotweincuvées

Cuvées sind wie ein Orchester: es braucht gute Solisten, aber in Summe zählt das Zusammenspiel jedes Einzelnen – und der Winzer ist der Dirigent für diesen perfekten Klang.



Das Gespür des Winzers macht die Wein-Musik – besonders wenn es um die Komposition bei den Cuvées geht. Denn es muss nicht nur auf die einzelnen Rebsorten geschaut werden, sondern vielmehr darauf, wie die Solisten untereinander harmonieren und zu einem geschmackvollen Wein-Orchester zusammengeführt werden können. Oft ist es ein langwieriger Verkostungs-marathon durch die besten Fässer im Keller, um am Ende die perfekte Zusammensetzung für den Rotweinverschnitt zu finden. Dabei sind die heimischen Rotweinstars Zweigelt, mit seiner schönen Frucht, und Blaufränkisch, mit seiner unbändigen Würze, die Lieblings-Hauptdarsteller. Manchmal schleifen sie die Kanten einer aus internationalen Sorten geprägten Cuvée mit Cabernet Sauvignon oder Merlot charaktervoll ab.

Mehr als 50 Cuvées standen zur Probe. Fast die Hälfte wurden als auszeichnungswürdig befunden – wobei der reifere Jahrgang 2018 in Summe besser zu gefallen wusste. Als Top-Preis-Leistungs-Cuvée überzeugte Ronny Kiss mit seinem „Stuamandl 2018“, einem Blend aus Zweigelt und Blaufränkisch und einem Schuss Pinot Noir, den der

Joiser Winzer rund zwölf Monate im französischer Eichefass ausgebaut hat. Jedes Jahr eine Bank ist die Cuvée Noir Reserve vom Tattendorfer Burgunderspezialisten Georg Schneider. Sein 2018er ist ein Blend aus Cabernet Sauvignon und Merlot mit Sankt Laurent und Pinot Noir, die beiden Burgundersorten. Cabernet und Merlot

sorgen für das Rückgrat, die beiden Burgunder für den Trinkcharme. Eine attraktive Preis-Leistungs-Empfehlung des Jahrgangs sind auch die Weine vom Weingut Strass aus dem Draßmarkt im Mittelburgenland mit dem „Epos“, von René Pöckl in Mönchhof mit seinem Solo Rosso und vom Seewinkelhof Salzl in Illmitz mit der Cuvée Classic.

Vom jungen 2019er Jahr dürften in nächster Zeit noch einige spannende Cuvées erwartet werden. Die große Überraschung mit den attraktivsten Weinen lieferten zwei Weinviertler Betriebe: Leo Wunderer aus Oberfel-labrunn mit seiner „Red Woman“ und Georg Weinwurm aus Dobermannsdorf mit seiner roten „Asia Blend“.

Die Top-Platzierten 2018 und 2019

★ Weingut

1. Kiss Ronald
2. Schneider
3. Strass
4. Salzl Seewinkelhof
5. Pöckl
6. Urban
7. Josef Tesch
8. Nittnaus Bernd
8. Schloss Fels
8. Müllner
8. Taferner
8. Schaller vom See
8. Martin Reinfeld

Wein

1. Kiss Ronald
Stuamandl
2. Schneider
Cuvée Noir Reserve
3. Strass
Cuvée Epos
4. Salzl Seewinkelhof
Cuvée Classic Rot
5. Pöckl
Solo Rosso
6. Urban
Creation
7. Josef Tesch
Carpo
8. Nittnaus Bernd
Heideboden
8. Schloss Fels
Terra Patriae Cuvée Reserve
8. Müllner
M-Plus
8. Taferner
Carnuntum Cuvée
8. Schaller vom See
Patfalu
8. Martin Reinfeld
Vier

Herkunft

1. Kiss Ronald
Leithaberg DAC
2. Schneider
Thermenregion
3. Strass
Burgenland
4. Salzl Seewinkelhof
Burgenland
5. Pöckl
Burgenland
6. Urban
Niederösterreich
7. Josef Tesch
Burgenland
8. Nittnaus Bernd
Burgenland
8. Schloss Fels
Burgenland
8. Müllner
Burgenland
8. Taferner
Carnuntum DAC
8. Schaller vom See
Burgenland
8. Martin Reinfeld
Burgenland

Jahr

1. Kiss Ronald
2018
2. Schneider
2018
3. Strass
2018
4. Salzl Seewinkelhof
2018
5. Pöckl
2018
6. Urban
2018
7. Josef Tesch
2018
8. Nittnaus Bernd
2018
8. Schloss Fels
2018
8. Müllner
2018
8. Taferner
2018
8. Schaller vom See
2018
8. Martin Reinfeld
2018

€*

1. Kiss Ronald
9,40
2. Schneider
11,00
3. Strass
12,00
4. Salzl Seewinkelhof
7,00
5. Pöckl
10,20
6. Urban
7,50
7. Josef Tesch
9,90
8. Nittnaus Bernd
9,50
8. Schloss Fels
3,99
8. Müllner
10,00
8. Taferner
7,50
8. Schaller vom See
9,50
8. Martin Reinfeld
9,90

Pkt.

1. Kiss Ronald
16,2
2. Schneider
16,1
3. Strass
15,9
4. Salzl Seewinkelhof
15,8
5. Pöckl
15,7
6. Urban
15,6
7. Josef Tesch
15,3
8. Nittnaus Bernd
15,1
8. Schloss Fels
15,1
8. Müllner
15,1
8. Taferner
15,1
8. Schaller vom See
15,1
8. Martin Reinfeld
15,1

1. Leo u. Dagmar Wunderer
2. Georg & Lisa Weinwurm
3. Dieter & Yvonne Hareter
3. Fam. Mayer

1. Leo u. Dagmar Wunderer
Red Woman
2. Georg & Lisa Weinwurm
Asia Blend
3. Dieter & Yvonne Hareter
Neuberg
3. Fam. Mayer
Mayer & Mayer

1. Leo u. Dagmar Wunderer
Niederösterreich
2. Georg & Lisa Weinwurm
Niederösterreich
3. Dieter & Yvonne Hareter
Burgenland
3. Fam. Mayer
Thermenregion

1. Leo u. Dagmar Wunderer
2019
2. Georg & Lisa Weinwurm
2019
3. Dieter & Yvonne Hareter
2019
3. Fam. Mayer
2019

1. Leo u. Dagmar Wunderer
9,00
2. Georg & Lisa Weinwurm
9,20
3. Dieter & Yvonne Hareter
8,50
3. Fam. Mayer
7,50

1. Leo u. Dagmar Wunderer
15,7
2. Georg & Lisa Weinwurm
15,6
3. Dieter & Yvonne Hareter
15,3
3. Fam. Mayer
15,3